

Der Laubfrosch hat Geburtstag

Dorfzeitung feierte ihr zehnjähriges Bestehen auf Ronsieks Hof

VON NADINE THEINERT

■ **Spenge-Bardüttingdorf.** Seit mehr als zehn Jahren hüpfert der Laubfrosch schon durch die Wälder, Gärten und Teiche der Gemeinden Bardüttingdorf, Mantershagen und Wallenbrück. Er informiert die Bewohner über Botanik, kulinarische Genüsse, plattdeutsche Sprache und vieles andere mehr.

Informationen über geplante Aktivitäten und vergangene Erlebnisse und gegenwärtige Berichte landen in den Briefkästen der Einwohner in Form des „Laubfrosches“ – der Dorfzeitung – erstellt im idyllischen Bardüttingdorf. Geschätzte 500 Leser freuen sich alle drei Monate aufs Neue auf den Laubfrosch mit seinen interessanten Geschichten aus der nächsten Umgebung.

Die Dorfzeitung des Heimatvereins Bardüttingdorf wird vom Redaktionsteam aus Helma Jakob-Knobl und Nicole Volmar gestaltet und mit Inhalten gefüllt. „Meist sitzen wir bei einem Gläschen Wein des Abends gemütlich zusammen, nachdem wir die neuste Ausgabe fertig gestellt haben. Dann ist alles geschafft und wir haben ein gutes Stück Arbeit geleistet. Diese Feier des zehnjährigen Bestehens ist ein schöner Lohn für die Mühen,“ sagt Volmar zufrieden und sichtlich vergnügt. „Allerdings muss man betonen, dass auch viele andere Menschen Beiträge zu unserer Zeitung beisteuern,“ fügt sie hinzu.

In jeder Ausgabe analysiert Klaus Eggert das Wetter, Ger-



Ein Schwäche für Laubfrösche: Das Redaktionsteam bestehend aus Helma Jakob-Knobl und Nicole Volmar (v.l.) gestaltet nun schon seit zehn Jahren die beliebte Dorfzeitung.



Tüchtige Helferlein: Jennifer Kasper und Marina Hinsche (v.l.) bewirteten die 200 Gäste der „Laubfroschfeier“.

hard Heining klärt immer wieder über die plattdeutsche Sprache auf und Erwin Upmeier erzählt von der Landwirtschaft und ihren Anfängen in der Re-

gion. Somit sind viele schreibende Hände, im wahrsten Sinne des Wortes, federführend an der Zeitschrift beteiligt und verhelfen ihr zu großem Facettenreichtum.

Die liebevoll gestaltete Zeitung ist „hautnah am Dorfgeschehen“, so Jakob-Knobl und erzählt kleine Geschichten aus dem ländlichen Leben.

Das bestätigt auch der Name der Zeitschrift. Der Laubfrosch, aus der Klasse der Amphibien, ist ein sehr naturverbundenes Tier. „Das Leben und die Kultur eines Ortes und seiner Bewohner wird durch derartige Schriften bereichert,“ sagt der erste Vorsitzende des Heimatvereins, Klaus Eggert.

Um Sponsoren, Lesern, Verteilern und in besonderem Maße den Schöpfern der Zeitschrift zu danken veranstaltete

der Heimatverein Bardüttingdorf zum kleinen Jubiläum am Samstagabend eine Feier auf dem Hof Ronsiek in Theos Tenne. Etwa 200 Gäste wurden mit Speis und Trank versorgt und folgten der Einladung zur Musik von DJ Matmann auf den Tanzboden.

Die Servicekräfte Jennifer Kasper und Marina Hinsche erfüllten den Gästen fast jeden Wunsch. Auf dem Höhepunkt der Stimmung angelangt, konnte kaum einer seine Füße still halten, als Lieder wie „Du hast mich 1000 mal belogen“ von Andrea Berg oder „Never Ever“ von Texas Lightning in der urigen Deele ertönten. Jung und Alt tanzten zusammen im Kreis. Polonaise, Walzer oder Tango – DJ Matmann hatte für jeden Tanz die passende Musik im Gepäck.

Am Samstag drehte sich alles um den Laubfrosch und die Farbe grün. Zur Begrüßung gab es einen Waldmeister-Schnaps, um Mitternacht Torten in „Frosch-Optik“ und rund um die Uhr überall im Blickfeld des Betrachters Dekorationen mit – na was wohl? – gebastelten Fröschen. Und so kann man mit Gewissheit sagen: Der Laubfrosch hat seine ökologische Nische gefunden. Für die Bewohner der Region ist die grüne „Papier-Amphibie“ kaum mehr aus den Briefkästen wegzudenken.

Bei Interesse kann man sich an die Dorfzeitungsverteiler Johanna Welland (Mantershagen), Waltraud Rathmann (Hengstenberg) oder Klaus Eggert (Düttingdorf) wenden.